



18. Newsletter

Juli 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. „Auszeit für Ältere nach Verlusterfahrung“	3
3. Ergebnisse aus der Befragung der Pflegedienste unserer Region zum Thema „Depression im Alter“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	3
4. Verpflichtender Mindestlohn für ausländische Pflegekräfte: Reaktionen auf Urteil des Bundesarbeitsgerichts	3
5. Zweite Bayerische Demenzwoche	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
6. Ankündigung – Digitales Austausch- und Vernetzungstreffen in Bayern	4
7. Kostenlose Onlinevortragsreihe zum Thema „Leben mit Demenz“ ...	5
8. Online-Veranstaltungen: Seniorenernährung 5., 9. und 26. August 2021	5
9. „Umbruch schafft Aufbruch“ – Digitale Fachtagung der Netzwerkstelle	5
10. Gegen Einsamkeit im Alter: Eröffnungsveranstaltung des Projekts euPrevent PROFILE 30. September 2021	5
11. SEGA Fachtag "Alternative Therapien - Sinn oder Unsinn"	6
Förderprogramme und Praxishilfen	6

12. Bundesteilhabepreis 2021	6
13. Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.	6
14. Förderprogramm „Gesund.Leben.Bayern.“	6
15. Europäisches Filmfestival der Generationen: Mitveranstalter gesucht.....	7
Neues für Senioren und Seniorinnen:	7
16. BaS fordert rechtliche Grundlage für nachhaltige Altenhilfestrukturen: impulse-Papier erschienen	7
17. Für einen Neustart im Gesundheitssystem: Zukunftsagenda der Robert Bosch Stiftung.....	7
18. Landesseniorenvertretung Bayern: Kritik am geplanten Seniorenmitwirkungsgesetz	8
19. Betrug mit überpreuerten Büchern: Verbraucherzentrale Bundesverband warnt.....	8
Pflegende Angehörige:.....	8
20. Der Medizinische Dienst im Dialog: GesundPflegen in Bayern	8
21. Lektüre für pflegende Angehörige: Überlebenstipps für Elternkümmerer - Eltern begleiten, Fallen vermeiden	9
22. Kostenlose Online-Seminarreihe: Mit Demenz umgehen.....	9
Ambulante Versorgung:	9
23. GKV: Neues Hilfsmittelverzeichnis online	9
24. Suchtvorbeugung im Alter: Neuer Handlungsleitfaden für Fachkräfte aus Suchthilfe und Seniorenarbeit	10
25. SPD will ambulante Pflegekunden gesetzlich stärken.....	10
Fachinformationen:	10
26. Schmerzen bei Menschen mit Demenz erkennen und behandeln	10
27. Probleme bei Alltags-Aktivitäten könnten auf Schmerzen hinweisen	10
28. Pflege für Menschen mit Demenz und Schmerzen am Lebensende	11
Aus der Region:	11
29. Infoabend „Zuhause daheim: Hilfe im Pflegealltag finanzieren“	11
30. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt	11
Unsere Dienstleistungen:	11
31. Kompaktkurs Demenz	11

32. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	12
---	----

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Unser letzter Termin in diesem Jahr findet vom 12. – 18. September 2021 in Oberelsbach statt.

Auch für das Jahr 2022 stehen nun die neuen Auszeit-Termine fest, vom 15. – 21. Mai und 18. – 24. September 2022.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

2. „Auszeit für Ältere nach Verlust Erfahrung“

Unsere neue Auszeit für ältere Menschen nach erlittenem Verlust will Möglichkeiten der Krisenbewältigung aufzeigen und den Blick auf neue Aufgaben und Interessen lenken, die ein glücklicheres Leben „danach“ erreichbar erscheinen lassen. Sie findet statt vom 14. -17. November 2021 in Bad Kissingen. Lt. neuesten Informationen ist diese Auszeit für Selbsthilfegruppen förderfähig. Nähere Informationen können bei der Gerontopsychiatrischen Vernetzung Main/Rhön direkt erfragt werden.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mehr dazu...](#)

3. Ergebnisse aus der Befragung der Pflegedienste unserer Region zum Thema „Depression im Alter“

Die genannte Befragung ist ausgewertet, weitere Maßnahmen dazu sind in Planung, wir informieren dazu weiterhin hier im Newsletter. Sie finden eine Zusammenfassung der Ergebnisse im Anschreiben dieses Newsletters.

[Ergebnisse im Anhang!](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

4. Verpflichtender Mindestlohn für ausländische Pflegekräfte: Reaktionen auf Urteil des Bundesarbeitsgerichts

„Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass nach Deutschland vermittelte häusliche Pflegekräfte Anspruch auf Mindestlohn haben. Die BAGSO und ihre Mitgliedsverbände begrüßen das Urteil. Sie befürchten allerdings auch, dass Pflege zuhause nun für viele unbezahlbar wird. Der

Sozialverband VdK Deutschland fürchtet, dass die häusliche Pflege „nun gänzlich kippt“. Der BIVA-Pflegeschatzbund kritisiert den Mangel an guten Heimplätzen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAzG) und der Sozialverband Deutschland (SoVD) fordern bessere Unterstützung vom Staat und eine umfassende Pflegereform. Die BAGSO hat sich mit einem Brief an die Bundesregierung gewandt. Darin fragt sie, welche Maßnahmen geplant sind, um mehr Rechtssicherheit in der 24-Stunden-Betreuung zu schaffen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Stellungnahme VdK...](#)

[Stellungnahme BIVA...](#)

[Stellungnahme DAzG...](#)

[Stellungnahme SoVD...](#)

5. Zweite Bayerische Demenzwoche

„Die zweite Bayerische Demenzwoche wird in diesem Jahr vom 17. bis 26. September 2021 stattfinden. Über den Online-

Veranstaltungskalender können Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Beiträge zur

Demenzwoche verschaffen und auch Ihre eigenen Aktionen eintragen.

Alles, was Sie hierfür tun müssen, ist einen Account anzulegen. Neben zahlreichen Informationen und Publikationen zum Download, bietet Ihnen die Website auch weitere Unterstützungstools. So können dort verschiedene Materialien bestellt werden, z. B. Schmuck- und

Eindruckplakate, Give-Aways, Broschüren und Ratgeber, ...“ (Quelle Text und

Bild: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)



[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

6. Ankündigung – Digitales Austausch- und Vernetzungstreffen in Bayern

„Gemeinsam mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern veranstaltet die Netzwerkstelle am 28. Juli 2021 ein erstes digitales Austausch- und Vernetzungstreffen. Neben fachlichen Impulsen bietet das Treffen Gelegenheit, sich mit Lokalen Allianzen aus Bayern auszutauschen. Eingeladen sind Haupt- und Ehrenamtliche sowie weitere Interessierte aus dem Themenfeld Demenz. Nähere Informationen zur Veranstaltung erscheinen in Kürze auf der Internetseite der Netzwerkstelle.“ (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

7. Kostenlose Onlinevortragsreihe zum Thema „Leben mit Demenz“

„Die Beratungsstelle Demenz Untermain lädt Sie herzlich zur Online-Vortragsreihe „Leben mit Demenz“ ein. Die kostenlosen Vorträge finden jeweils montags in der Zeit von 16:00 - 17:30 Uhr statt. Sie können sich sowohl für die gesamte Vortragsreihe, als auch für einzelne Vorträge anmelden. Bitte melden Sie sich unter bdu@4main.de oder telefonisch unter 06021/4511117 oder 09371/6694920 zu den Vorträgen an. Sie erhalten rechtzeitig vor dem jeweiligen Vortrag den entsprechenden Link zur Teilnahme.“ (Quelle: Beratungsstelle Demenz Untermain)

[Flyer im Anhang!](#)

8. Online-Veranstaltungen: Seniorenernährung | 5., 9. und 26. August 2021

„Die Vernetzungsstelle Seniorenernährung Mecklenburg-Vorpommern bietet verschiedene kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen zum Thema Seniorenernährung. Teilnehmen können alle, die die Verpflegungsqualität von „Essen auf Rädern“, in Tageseinrichtungen und in stationären Senioreneinrichtungen verbessern und ihre Ernährungskompetenzen stärken wollen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e-. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. „Umbruch schafft Aufbruch“ – Digitale Fachtagung der Netzwerkstelle

„Die Fachtagung der Netzwerkstelle findet von 9. bis 10. September unter dem Titel „Umbruch schafft Aufbruch – Netzwerke auf neuen Wegen“ statt. Als Impulsgeber konnten bereits der Theologe und Soziologe Prof. Dr. Reimer Gronemeyer sowie Peter Wißmann, Team Wachstum ab der Lebensmitte, gewonnen werden. Die Teilnehmenden erwartet eine Mischung aus verschiedenen Themenforen mit Raum zum Austausch sowie eine virtuelle und interaktive Museumsführung des Projekts dementia+art. Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Internetseite.“ (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

10. Gegen Einsamkeit im Alter: Eröffnungsveranstaltung des Projekts euPrevent PROFILE | 30. September 2021

„In dem zweieinhalb Jahre dauernden Projekt wollen sieben belgische, deutsche und niederländische Partnerorganisationen gemeinsam an Lösungen gegen Einsamkeit im Alter arbeiten. Auch die BAGSO ist Projektpartnerin. Mit einer Online-Veranstaltung im September startet das Projekt offiziell. Dort erfahren Interessierte mehr über das Projekt. Außerdem werden internationale Expertinnen und Experten über das Thema Einsamkeit sprechen: Welche Arten von Einsamkeit gibt es? Wer

ist vor allem betroffen? Wie hat sich die Pandemie ausgewirkt? In dem Projekt arbeiten verschiedene Partner aus der Euregio Maas-Rhein (EMR) zusammen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

11. SEGA Fachtag "Alternative Therapien - Sinn oder Unsinn"

Der 14. SEGA Fachtag findet am 6. Oktober von 08.30 – 16.30 Uhr online oder vor Ort im Landratsamt Amberg-Sulzbach statt und ist kostenpflichtig. (Quelle: AGVB – Ambulanter Gerontopsychiatrischer Verbund Bayern)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

12. Bundesteilhabepreis 2021



„Zum dritten Mal wird das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in diesem Jahr unter dem Thema „Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten“ den Bundesteilhabepreis mit einem Preisgeld von insgesamt 17.500 Euro an die drei besten Beispiele verleihen. Der Preis würdigt Projekte, die als Vorbild für inklusiven Sozialraum stehen und deren Konzept auch anderswo angewandt werden kann, um Teilhabe zu ermöglichen und Isolation zu verhindern. Bewerben können sich bis zum 21.08.2021 alle – insbesondere die Träger von Angeboten, die Menschen pflegen, assistieren und unterstützen.“ (Quelle Text und Bild: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Mehr dazu...](#)

13. Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

„Das niedrigschwellige Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen.



Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ in strukturschwachen und ländlichen Räumen soll Engagement- und Ehrenamtsstrukturen stärken sowie innovative Nachwuchsgewinnung ermöglichen. Dabei können bis zu 2.500 Euro für Vorhaben beantragt werden.“ (Quelle Text und Bild: DSEE- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

[Mehr dazu...](#)

14. Förderprogramm „Gesund.Leben.Bayern.“

„Für ein gesünderes Leben im Freistaat: Mit der Initiative „Gesund.Leben.Bayern.“ bringt das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wegweisende Projekte für Gesundheitsförderung und

Prävention auf den Weg und will zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil motivieren.“ (Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)

[Mehr dazu...](#)

15. Europäisches Filmfestival der Generationen: Mitveranstalter gesucht

„Vom 01.10. bis 30.11.2021 findet das Europäische Filmfestival der Generationen statt. Bundesweit sind Kommunen sowie kulturelle und soziale Einrichtungen (Mehrgenerationenhäuser, Kirchen, Schulen, Senioren- und Jugendeinrichtungen, Kinos u.a.) eingeladen, sich am Festival als Mitveranstalter zu beteiligen. Die Bewerbungsfrist endet am 25.07.2021.“ (Quelle: kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion)

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

16. BaS fordert rechtliche Grundlage für nachhaltige Altenhilfestrukturen: impulse-Papier erschienen

„In ihrem impulse-Papier „Altern im Wandel – Zeit zu handeln!“ fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) alle Verantwortlichen in Politik und Verbänden auf, sich für nachhaltige lokale Altenhilfestrukturen einzusetzen. Die Corona-Krise habe erneut gezeigt, dass Seniorenbüros und andere Anlaufstellen für ältere Menschen notwendig sind, um in allen Kommunen Engagement und Teilhabe zu ermöglichen. Anknüpfend an das bereits veröffentlichte Positionspapier von Vorstandsmitglied Reinhard Pohlmann macht sich die BaS für eine verbindliche bundesgesetzliche Regelung stark, um die Altenhilfe vor Ort gut ausstatten zu können und verweist auf die Berliner Gesetzesinitiative „Gutes Leben im Alter“ als Vorreiter.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

17. Für einen Neustart im Gesundheitssystem: Zukunftsagenda der Robert Bosch Stiftung

„Mit dem Grundsatzpapier „Neustart! Zukunftsagenda – für Gesundheit, Partizipation und Gemeinwohl“ möchte die Robert Bosch Stiftung eine Erneuerung des Gesundheitssystems anstoßen. In den vergangenen drei Jahren hat sie zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis Vorschläge erarbeitet. Sie zielen ab auf ein solidarisches, zukunftsfähiges und patientenorientiertes Gesundheitswesen. Zugleich kritisiert das Grundsatzpapier das bisherige Vorgehen der Politik.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

18. Landessenorenvertretung Bayern: Kritik am geplanten Seniorenmitwirkungsgesetz

„Die Landessenorenvertretung Bayern (LSVB) kritisiert das für ihr Bundesland geplante Seniorenmitwirkungsgesetz scharf und fordert sichtbare und effektive Mitwirkung. „Das von der Bayerischen Sozialministerin Carolina Trautner geplante Seniorenmitwirkungsgesetz gängelt die bayerischen Seniorenvertretungen“, sagt Franz Wöfl, Vorsitzender der LSBV. Die Mitsprache der Seniorinnen und Senioren an der Ausgestaltung unserer Gesellschaft auf kommunaler und auf Landesebene bleibe verwehrt. Die LSBV fordert daher beispielsweise die verpflichtende Einrichtung von Seniorenbeiräten in allen bayerischen Kommunen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

19. Betrug mit überteuerten Büchern: Verbraucherzentrale Bundesverband warnt

„Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) warnt vor Haustürvertreterinnen und -vertretern, die älteren Menschen angeblich wertvolle historische Bücher verkaufen wollen. Sie bieten Lexika oder Nachbildungen historischer Bücher für mehrere Tausend Euro als Geldanlage an. Die Vertreter versprechen den Seniorinnen und Senioren, sie könnten die Bücher mit hohem Gewinn weiterverkaufen. Tatsächlich können die Bücher aber nur zu einem Bruchteil des Betrags wieder verkauft werden.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

20. Der Medizinische Dienst im Dialog: GesundPflegen in Bayern

„Pflegerberatung ist wichtig. Sie wird jedoch oft viel zu spät wahrgenommen, wie die aktuelle Studie „benefits of being a caregiver“ des Universitätsklinikums Erlangen verdeutlicht. Viele pflegende Angehörige warten zu lange und nehmen trotz hoher Belastungen keine Hilfe in Anspruch. Doch wie lassen sich pflegende Angehörige am besten für die Beratung sensibilisieren? Was hat sich aus Sicht der Praktiker*innen bewährt? Das sind die Leitfragen der gemeinsamen Veranstaltung von digiDEM Bayern und dem Medizinischen Dienst Bayern.“ (Quelle: digiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)

21. Lektüre für pflegende Angehörige: Überlebensstipps für Elternkümmerer - Eltern begleiten, Fallen vermeiden

„Die meisten pflegenden Angehörigen sind die Kinder – auch, wenn sie sich oft nicht als solche sehen. Deshalb hat Petra Wieschalla, die u. a. als Angehörigencoach und Demenzberaterin arbeitet, das Buch „Überlebensstipps für Elternkümmerer – Eltern begleiten, Fallen vermeiden“ geschrieben. Sie erklärt zunächst, was unter „Elternkümmerern“ zu verstehen ist, welche Phasen es bei der Unterstützung der eigenen Eltern gibt und wie eine Situationsanalyse und Bestandsaufnahme der Versorgungssituation aussehen kann. Danach zeigt sie auf, wie sich Familien auf (bevorstehende) Pflegesituationen vorbereiten können, welche emotionalen und gesundheitliche Belastungen bei den pflegenden Kindern vorhanden sein können und wie Selbstfürsorge gestaltet werden kann. Die Autorin erläutert auch, wie man Konfliktsituationen mit den eigenen, alten Eltern gut verkraften kann und geht auf die Krankheit „Demenz“ ein. Im Anhang finden Leser/innen darüber hinaus Checklisten und weitere nützliche Hilfen, die Angehörigen helfen, sich ihrer Belastung bewusst zu werden und Bekämpfungsstrategien zu entwickeln.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Mehr dazu...](#)

22. Kostenlose Online-Seminarreihe: Mit Demenz umgehen

„In vier einstündigen Online-Seminaren des Verlags medhochzwei erhalten Angehörige von Menschen mit Demenz professionellen Rat. Expertinnen und Experten vermitteln Lösungsstrategien und Wissen rund um die Fragen: Was ist Demenz? Welche Rolle spielt das Gehör? Wie klappt die Kommunikation mit Menschen mit Demenz? Wie wichtig ist Selbstfürsorge für pflegende Angehörige? Teilnehmende können Fragen stellen und Erfahrungen austauschen. Die von der Veronika-Stiftung geförderten Online-Seminare stehen im Anschluss bis zum 30. September 2021 kostenfrei bereit (danach kostenpflichtig).“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

23. GKV: Neues Hilfsmittelverzeichnis online

„Der GKV-Spitzenverband hat ein neues Hilfsmittelverzeichnis entwickelt und online gestellt. Das neue Webportal löst das bisherige Online-Verzeichnis ab und bietet unter anderem jetzt die Möglichkeit, auch online Anträge zu stellen.“ (Quelle: Häusliche Pflege Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

[Zum Hilfsmittelverzeichnis...](#)

24. Suchtvorbeugung im Alter: Neuer Handlungsleitfaden für Fachkräfte aus Suchthilfe und Seniorenarbeit

„Sucht im Alter sollte kein Tabuthema sein. Denn gerade für ältere Menschen sind Suchtkrankheiten ein großes Risiko. Die Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW hat einen Leitfaden herausgegeben, der Multiplikatoren aus den Bereichen Altenhilfe und Seniorenarbeit sowie Fachkräfte aus der Suchtvorbeugung für das Thema sensibilisieren will. Der Leitfaden nennt Zahlen und Fakten und zeigt Lösungen auf. Er soll auch dazu beitragen, dass Seniorenarbeit und Suchthilfe künftig enger zusammenarbeiten und einander besser unterstützen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

25. SPD will ambulante Pflegekunden gesetzlich stärken

„Das besondere Abhängigkeitsverhältnis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegediensten werde in der derzeitigen Rechtslage jedoch nicht ausreichend berücksichtigt, findet die SPD-Bundestagsfraktion. In einem Positionspapier fordert sie die Stärkung von Verbraucherrechten in der ambulanten Pflege.“ (Quelle: Häusliche Pflege – Zeitschrift)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

26. Schmerzen bei Menschen mit Demenz erkennen und behandeln

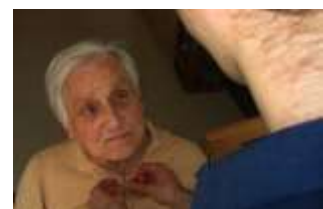
„Für Menschen mit Demenz wird die verbale Kommunikation im Verlauf der Erkrankung immer schwieriger. Wie lässt sich beurteilen, ob Betroffene unter Schmerzen leiden? Ein internationales Forscherteam hat den aktuellen Stand der Wissenschaft zusammengefasst und bewertet.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

27. Probleme bei Alltags-Aktivitäten könnten auf Schmerzen hinweisen

„Anziehen, Essen, Baden - solche Alltags-Aktivitäten werden für Menschen mit Demenz im Verlauf ihrer Erkrankung immer schwieriger. Wirkt es sich auf diese Aktivitäten aus, wenn Betroffene zudem unter Schmerzen leiden? Das wollten niederländische Forscher*innen herausfinden.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bay.)



[Mehr dazu...](#)

28. Pflege für Menschen mit Demenz und Schmerzen am Lebensende

„Schwierigkeiten bei der Kommunikation, Zweifel bei der Unterscheidung zwischen Schmerzen und Angst sowie Unsicherheiten bei der Verabreichung von Morphin: Diese Herausforderungen machen es Pflegekräften zufolge schwer zu beurteilen, ob Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase unter Schmerzen leiden.“ (Quelle Text und Bild: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

29. Infoabend „Zuhause daheim: Hilfe im Pflegealltag finanzieren“

„Seit Anfang dieses Jahres ist es möglich, dass auch ehrenamtlich und selbständig tätige Einzelpersonen haushaltsnahe Dienstleistungen mit der Pflegekasse abrechnen können. Damit ist der Entlastungsbetrag von 125,- Euro ab Pflegegrad 1 flexibler einsetzbar als bisher. Das bedeutet eine Erleichterung für viele Pflegebedürftige und kann dazu beitragen, dass sich Hilfebeziehungen festigen und verbindlicher werden oder neue entstehen.“ Der Infoabend dazu findet online statt am 27. Juli um 18.00 Uhr. (Quelle: Landratsamt Bad Kissingen)

[Info im Anhang!](#)

30. Museum Georg Schäfer, Schweinfurt

Letzter Termin für eine öffentliche Führung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige oder Pflegenden: Die Führungen sind jeweils um 15.00 Uhr, dauern ca. 90 Minuten und kosten 2,50 €/Person:

Dienstag, 05. Oktober 2021

Anmeldung unter:
09721/514830 oder
09721/514825

Unsere Dienstleistungen:

31. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten

Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

32. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Alter bilden
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01. März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa